

Kranballett vor der Skyline Wiens

Über 40 Liebherr-Turmdrehkrane der Kransysteme EC-B und EC-H kommen in der ersten Bauphase des Bauprojekts „asperm+ Die neue Seestadt Wiens“ in Österreich zum Einsatz. Aufgrund der modularen Bauweise dieser Kranbaureihen können die Module Unterwagen, Turmstücke, Übergangsstücke, Auslegersegmente und Antriebe in unterschiedlichen Kombinationen verwendet werden.

Die EC-H-Krane decken mit Lastmomenten von 112 mt bis 280 mt die Baustellenanforderungen in Wien ab. Ergänzend werden die Flat-Top-Krane 160 EC-B 8 Litronic, 202 EC-B 10 Litronic und der 250 EC-B 12 Litronic auf der weit ausgedehnten Baustelle eingesetzt.

Das Bauprojekt „asperm+ Die neue Seestadt Wiens“ zählt zu den größten Stadtentwicklungsprojekten in Europa. Auf einer Gesamtfläche von 240 Hektar entsteht ein neuer multifunktionaler Stadtteil im Nordosten Wiens. Es werden Wohnungen und Büros sowie Gewerbe-, Wissenschafts- und Bildungsquartiere mit einer Bruttogeschossfläche von mehr als 2,2 Millionen m² gebaut.

Insgesamt vier Milliarden Euro werden in die Entwicklung von Aspern investiert. Rund 50 Millionen Euro finanziert die Wien 3420 AG in der ersten Bauetappe für die Schaffung der technischen Infrastruktur. Insgesamt erstreckt sich das Projekt über drei Etappen, die bis 2030 abgeschlossen sein sollen.

In der ersten Etappe, die bis 2017 andauern soll, entstehen die

Grünflächen, der zentrale See sowie die technische Infrastruktur. In diese Etappe fällt die Eröffnung der U-Bahn-Stationen „Aspern“ im Norden und „Seestadt“ im Süden. Erstes Impulsobjekt ist das asperm IQ, ein Technologiezentrum der Wirtschaftsagentur Wien.

Ein Erlebnis der besonderen Art war unlängst in der Seestadt

Wiens zu bestaunen. Die Dichte an Turmdrehkranen und ihre Positionierung vor der Wiener Skyline wurden in der Dämmerung für die Zuschauer zu einem faszinierenden und einzigartigen Bühnenerlebnis. Rund 40 beleuchtete Turmdrehkrane bewegten sich zu einer musikalischen Komposition kombiniert mit einem atemberaubenden Lichtspiel.



Flotte von rund 40 Liebherr-Turmdrehkränen bei Stadtentwicklungsprojekt „asperm+ Die Seestadt Wiens“.

